

# Semesterbericht 2015

Kennzahlen EUR Tausend (außer Ergebnis je Aktie)	Q2 2015	Q2 2014	Q1 2015	1. HJ 2015	1. HJ 2014
Umsatzerlöse	169.545	106.305	153.346	322.891	192.600
Bruttogewinnmarge in % (bereinigt um akquisitionsbedingten Amortisierungsaufwand)	56%	57%	56%	56%	56%
Bruttogewinnmarge in % (einschließlich akquisitionsbedingtem Amortisierungsaufwand)	54%	55%	54%	54%	54%
Ergebnis der betriebl. Tätigkeit (bereinigt um akquisitionsbedingten Amortisierungsaufwand)	48.464	26.413	42.078	90.543	44.276
Ergebnis der betriebl. Tätigkeit (einschließlich akquisitionsbedingtem Amortisierungsaufwand)	44.571	23.981	38.248	82.819	39.410
Ergebnis nach Steuern	41.767	22.205	42.240	84.007	36.900
Ergebnis je Aktie in CHF (unverwässert/verwässert) <sup>1)</sup>	0,63 / 0,61	0,40 / 0,38 <sup>2)</sup>	0,65 / 0,62	1,28 / 1,23	0,66 / 0,63 <sup>2)</sup>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert) <sup>1)</sup>	0,61 / 0,58	0,33 / 0,31 <sup>2)</sup>	0,62 / 0,59	1,22 / 1,17	0,54 / 0,52 <sup>2)</sup>
Gesamtauftragsbestand (ohne Konsignationslager)	133.341	107.067	150.747	133.341	107.067

<sup>1)</sup> Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet.

<sup>2)</sup> Das Ergebnis je Aktie wurde entsprechend dem Aktiensplit 1:5 angepasst.

**Ergebnisse 2. Quartal am oberen Ende der Erwartungen; Umsatz-  
erwartung 3. Quartal von EUR 150-155 Mio. bei vergleichbarer  
Bruttomarge; Umsatzziel 2019 von EUR 1 Mrd.; Alexander Everke  
wird CEO von ams ab März 2016; Vereinbarung mit dem Staat New  
York (USA) über Bau einer Waferfertigung nach ams-Spezifikation  
zur Nutzung durch ams; Kauf des CMOS-Umweltsensorgeschäfts  
von NXP**

Bericht an die Aktionäre über das erste Halbjahr 2015

## Sehr geehrte Damen und Herren

Die Ergebnisse für das zweite Quartal und erste Halbjahr demonstrieren den Markterfolg unserer anspruchsvollen Sensor- und Analoglösungen. Wir sehen eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung und implementieren strategische Initiativen, um ams auf künftiges Wachstum vorzubereiten.

## Finanzielles Ergebnis

Der Gruppenumsatz im zweiten Quartal betrug EUR 169,5 Mio. und stellt damit den höchsten Quartalsumsatz der Unternehmensgeschichte dar. Dies entspricht einem Zuwachs von 11% gegenüber dem Vorquartal und einem Anstieg von 59% gegenüber EUR 106,3 Mio. im Vorjahresquartal. Der Umsatz im ersten Halbjahr lag bei EUR 322,9 Mio., das entspricht einer Erhöhung um 68% gegenüber EUR 192,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Umsatz im zweiten Quartal um 36% höher als im Vorjahresquartal und der Umsatz im ersten Halbjahr um 44% höher als im ersten Halbjahr 2014.

Die Bruttogewinnmarge blieb im zweiten Quartal mit 56% vor akquisitionsbedingtem Aufwand und 54% einschließlich des akquisitionsbedingten Aufwands auf hohem Niveau, verglichen mit 57% beziehungsweise 55% im Vorjahresquartal. Die Bruttogewinnmarge im ersten Halbjahr 2015 lag unverändert bei 56% vor akquisitionsbedingtem Aufwand und 54% einschließlich des akquisitionsbedingten Aufwands, verglichen mit 56% beziehungsweise 54% im ersten Halbjahr 2014.

Das operative Ergebnis (EBIT) vor akquisitionsbedingtem Aufwand für das zweite Quartal stieg auf EUR 48,5 Mio. oder 29% des Umsatzes, das ist ein Anstieg um 84% gegenüber EUR 26,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das operative Ergebnis (EBIT) einschließlich des akquisitionsbedingten Aufwands für das zweite Quartal betrug EUR 44,6 Mio. oder 26% des Umsatzes, das entspricht einem Anstieg von 86% gegenüber EUR 24,0 Mio. im zweiten Quartal 2014. Dieser Anstieg beinhaltet einen positiven Einmaleffekt aus dem Verkauf einer Beteiligung sowie betriebliche Skaleneffekte. Das operative Ergebnis (EBIT) einschließlich des akquisitionsbedingten Aufwands für das erste Halbjahr 2015 betrug EUR 82,8 Mio., das ist ein Zuwachs um 110% gegenüber EUR 39,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Das Nettoergebnis des zweiten Quartals lag bei EUR 41,8 Mio. gegenüber EUR 22,2 Mio. im Vorjahresquartal. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie betrug CHF 0,63/0,61 bzw.

EUR 0,61/0,58 auf Basis von 68.948.844/71.639.611 Aktien (unverwässert/verwässert; gewichteter Durchschnitt), verglichen mit CHF 0,40/0,38 bzw. EUR 0,33/0,31 im Vorjahresquartal auf Basis von 67.822.300/70.833.270 Aktien (unverwässert/verwässert; split-adjustierter gewichteter Durchschnitt). Das Nettoergebnis des ersten Halbjahrs betrug EUR 84,0 Mio., das entspricht CHF 1,28/1,23 bzw. EUR 1,22/1,17 je Aktie (unverwässert/verwässert) auf Basis von 68.792.636/71.560.877 Aktien (unverwässert/verwässert; gewichteter Durchschnitt), gegenüber EUR 36,9 Mio. oder CHF 0,66/0,63 bzw. EUR 0,54/0,52 je Aktie (unverwässert/verwässert) auf Basis von 67.788.585/70.855.770 Aktien (unverwässert/verwässert; split-adjustierter gewichteter Durchschnitt) im Vorjahreszeitraum.

Der operative Cashflow für das zweite Quartal betrug EUR 30,1 Mio. gegenüber EUR 33,9 Mio. im Vorjahresquartal. Der operative Cashflow für das erste Halbjahr lag bei EUR 74,4 Mio. verglichen mit EUR 48,2 Mio. im ersten Halbjahr 2014. Der derzeitige Gesamtauftragsbestand (ohne Konsignationslagervereinbarungen) liegt oberhalb von EUR 138 Mio., während der Gesamtauftragsbestand (ohne Konsignationslagervereinbarungen) am 30. Juni 2015 EUR 133,3 Mio. betrug, verglichen mit EUR 150,7 Mio. am Ende des ersten Quartals und EUR 107,1 Mio. am 30. Juni 2014.

### **Geschäftsentwicklung**

Dank einer robusten weltweiten Nachfrage nach unseren hochwertigen Sensor- und Analoglösungen verzeichneten wir eine sehr positive Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2015.

Unser Consumer & Communications-Geschäft zeigte eine starke Performance im zweiten Quartal und ersten Halbjahr, insbesondere aufgrund der Produktlinien Lichtsensoren, Gestensensoren, und NFC. Die Auslieferungen unseres Portfolios an intelligenten Lichtsensoren für führende Consumer- und Smartphone-OEMs bewegten sich auch im zweiten Quartal einschließlich der Unterstützung neuer Geräte auf hohem Niveau. Unsere Gestensensordlösung, die leistungsfähige Gestenerkennung mit einem RGB-Farbsensor, Annäherungserkennung und weiteren Funktionen auf kleinstem Raum vereint, liefern wir in hohen Volumina in mehrere Geräteplattformen. Unsere weiteren Produktlinien entwickelten sich ebenfalls positiv und unterstützen Geräte namhafter Anbieter, dabei erwarten wir im Bereich Audio eine weitere Verbreitung unserer stromsparenden ANC-Technologie zur Geräuschunterdrückung in werksseitig inkludiertem Gerätezubehör.

Im zweiten Quartal setzten wir die hochvolumigen Auslieferungen unserer patentierten Boosted NFC-Lösung dank der Nachfrage nach Smartphones und kleinen Mobilgeräten fort. Unsere Technologie stellt zuverlässige Transaktionen in Geräten mit geringer Baugröße wie Smartphones und Wearables sicher. Wir sind im Bereich anspruchsvoller Boosted NFC-Technologie mit einer mehrjährigen Roadmap zur Nutzung unserer technischen Vorteile stark positioniert. Wir verfolgen mehrere Wege einschließlich strategischer Lizenzen zur Maximierung des Marktwerts und finanziellen Potentials unserer proprietären NFC-Technologie und haben vor kurzem eine Lizenzvereinbarung für Boosted NFC-Technologie für Mobilgeräte mit einem strategischen Partner abgeschlossen. Wir sehen großes Marktinteresse für unsere NFC-Technologie und erwarten, dass NFC-Lösungen merklich zu unserem erwarteten Umsatz- und Ergebniswachstum der kommenden Jahre beitragen werden.

Die Bereiche Industrie, Medizintechnik und Automotive erzielten attraktive Ergebnisse im zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2015. Unsere hochwertigen Sensor- und Sensorschnittstellenlösungen profitieren vom Nachfrageumfeld in unseren industriellen Endmärkten, dabei vertrauen führende Industrie-OEMs auf ams zur Steuerung anspruchsvoller Industriesensoranwendungen. Im neuen Gebiet sensorbasierter LED-Beleuchtungssteuerung für industrielle Anwendungen liefern wir Muster unserer ersten vorgestellten Produkte aus. Unser Medizintechnikgeschäft entwickelte sich mit seinem Schwerpunkt auf Computertomografie (CT), digitales Röntgen und Mammografie im zweiten Quartal und ersten Halbjahr ebenfalls positiv. Wir ermöglichen hier hohe Diagnosequalität für Hochleistungssysteme der Bildgebung. In unserem Automotive-Geschäft setzte sich die gute Nachfrage nach unseren Sensor- und Sensorschnittstellenlösungen im zweiten Quartal fort. Wir sind stark positioniert in den Bereichen Fahrerassistenzsysteme (ADAS) wie Kollisionsvermeidung, magnetische und induktive Positionsbestimmung sowie Batteriemanagement, die wichtige Sektortrends aufnehmen. Vor dem Hintergrund der wachsenden Sensordichte im Fahrzeug unterstützt unsere Sensor- und Analog-expertise Verbesserungen bei Fahrzeugsicherheit und -komfort. Das Foundry-Geschäft für Spezialprozesse trug ebenfalls positiv zu den Ergebnissen des ersten Halbjahrs bei.

Unsere umfangreiche Pipeline an Design- und Entwicklungsprojekten deutet auf attraktives Wachstumspotential in den kommenden Jahren hin. Wir haben uns daher entschieden, ein strategisches Wachstumsziel von EUR 1 Mrd. Umsatz im Jahr 2019 auf Basis organischer Expansion einzuführen. Um unsere Kompetenzen langfristig und auch jenseits dieses Ziels optimal zu nutzen, freut sich der Aufsichtsrat bekanntzugeben, dass Alexander Everke den Vorstand ab 1. Oktober 2015 als designierter CEO mit Verantwortung für Unternehmensstrategie, Sales und Marketing ergänzen wird. Am 1. März 2016 wird Alexander Everke die Position des CEO von ams übernehmen. Zu diesem Zeitpunkt wird Kirk Laney die neue Position des Chief Strategist Sensor Solutions übernehmen und für mindestens 18 Monate für die Definition von Sensorlösungen verantwortlich sein. Er wird dabei insbesondere in den Bereichen M&A und strategische Beziehungen eng mit den anderen Vorstandsmitgliedern zusammenarbeiten.

Alexander Everke sammelte in seiner 24-jährigen Laufbahn im Halbleitersektor umfassende Erfahrung in allen Aspekten des Halbleitergeschäfts einschließlich Mixed Signal und Analog. Nach einem Diplomabschluss in Elektrotechnik und einem Abschluss in International Business arbeitete er 14 Jahre bei Siemens AG und Infineon Technologies AG in Vertrieb und Marketing sowie in diversen Managementpositionen, darunter VP Sales & Marketing der Memory Products Division, SVP Global Sales und General Manager der Chip Card and Security ICs Business Unit. Von 2006-2014 war Alexander Everke bei NXP Semiconductors in Managementpositionen tätig, darunter General Manager Business Line Power Management, General Manager Business Unit Multi Market Semiconductors, General Manager Business Unit High Performance Mixed Signal und General Manager Business Unit Infrastructure and Industrial, und war Mitglied des Management-Teams von NXP.

In diesem Zusammenhang hebt der Aufsichtsrat die herausragende Leistung von Kirk Laney für den Erfolg von ams und seine unverändert prägende Führungsrolle auf unserem Weg zu einem führenden Anbieter von Sensorlösungen hervor. Kirk Laney hat essentiellen Anteil an der Entwicklung branchenführender Technologien und bedeutender Wachstumsmöglichkeiten für ams, die die Zukunft unseres Unternehmens weiter bestimmen werden. Der Aufsichtsrat hat zudem den Vorstandsvertrag von Michael Wachsler-Markowitsch als CFO von ams bis 2019 verlängert.

Als großen Schritt nach vorn in unserem Fertigungskonzept haben wir eine Vereinbarung mit dem Staat New York (USA) abgeschlossen, nach der dieser eine neue analoge Waferfertigung gemäß unserer Spezifikation errichten wird. Die erste Ausbaustufe der neuen Waferfertigung wird über eine Kapazität von mehr als 150 Tsd. 200mm-Waferäquivalenten p.a. verfügen bei weiteren Expansionsmöglichkeiten bis zu einer potentiellen Gesamtkapazität von mehr als 450 Tsd. 200mm-Waferäquivalenten p.a. Die neue Waferfertigung wird 130nm-Produktion und anspruchsvollere zukünftige Prozesstechnologien unterstützen und im Tech Valley, der größten Technologieregion der USA, angesiedelt sein, in der weitere Nanotechnologie- und Halbleiterunternehmen tätig sind.

Im Rahmen der Vereinbarung werden wir die voll betriebsbereite Waferfertigung für einen Zeitraum von 20 Jahren anmieten und nur die operativen Kosten der produzierten Wafer tragen. Diese Struktur bietet signifikante Kostenvorteile, da wir nicht mit Abschreibungsaufwand für Gebäude und Fertigungsanlagen belastet werden, dementsprechend gehen wir von sehr wettbewerbsfähigen Kosten pro Wafer aus. Die neue Waferfertigung wird nach unseren Erwartungen Ende 2017 betriebsbereit sein, den Hochlauf der Volumenproduktion erwarten wir unmittelbar im Anschluss. Als Teil des Projekts planen wir die Eröffnung eines Design Center am Standort Tech Valley mit Schwerpunkt auf Advanced Wafer Scale Packaging. Zusammen mit unserer hocheffizienten 200mm-Waferfertigung in Österreich, deren kürzlich abgeschlossener Ausbau ein klares langfristiges Bekenntnis zu diesem Produktionsstandort darstellt, bereichert und stärkt die neue Waferfertigung das robuste Produktionsmodell von ams, das zusätzlich Outsourcing-Partnerschaften mit führenden Foundry-Anbietern beinhaltet.

Wir haben darüber hinaus im zweiten Quartal eine strategische Transaktion abgeschlossen und die CMOS-Sensoraktivitäten von NXP Semiconductors erworben, wobei über den Transaktionswert Stillschweigen vereinbart wurde. Der Erwerb des CMOS-Sensorgeschäfts mit Sitz in Eindhoven (Niederlande) erweitert unser Portfolio an Umweltsensoren mit hochwertigen, monolithisch integrierten Sensoren für relative Feuchtigkeit, Temperatur und Druck und fügt eine vollständig entwickelte Produktfamilie hinzu, für die wir erste Auslieferungen Anfang 2016 erwarten. Wir betrachten diese Sensoren als bahnbrechende Technologie, die ultra-kompakte Baugrößen unter Einsatz von Chip-Scale Packaging (CSP), sehr geringen Stromverbrauch, herausragende analoge Präzision und Performance sowie hohe Kosteneffizienz bietet. Die attraktive Produktlinie eröffnet ein beeindruckendes Spektrum an Anwendungen in den Märkten Mobilgeräte/Wearables, Consumer, Industrie, Medizintechnik und Automotive mit signifikantem Umsatzpotential in den kommenden Jahren. Als Teil der Transaktion wurden mehr als 100 relevante Patente an ams übertragen oder lizenziert, die eine bedeutende Stellung bei Produkten und IP im Wachstumsmarkt für CMOS-basierte Umweltsensoren begründen. Zur Integration des CMOS-Sensorteam von etwa 40 Beschäftigten haben wir vor kurzem ein Design Center in den Niederlanden eröffnet.

Im Bereich Produktion haben wir den zweiten Kapazitätsausbauschnitt in unserer Waferfertigung in Österreich wie geplant umgesetzt. Um zwei wichtige neue Programme für Mobilgeräte- und Smartphone-Anwendungen zu unterstützen, deren Hochlauf wir in 2016 erwarten, haben wir uns entschieden, Investitionen in zusätzliche Fertigungsanlagen zu beschleunigen. Wir werden zudem einen weiteren Ausbau unserer Testkapazität für künftige hochvolumige Anforderungen vornehmen. Wir gehen daher für 2015 von Gesamtinvestitionen (Capex) in Höhe von EUR 75-80 Mio. aus, mit denen wir uns auf die Umsetzung unserer Wachstumspläne in den kommenden Jahren vorbereiten.

**Ausblick**

Für das dritte Quartal 2015 erwarten wir auf Basis derzeitiger Informationen und Wechselkurse einen Umsatz von EUR 150-155 Mio. dank einer positiven geschäftlichen Entwicklung auf unseren Consumer- und Nicht-Consumer-Märkten. Wir erwarten eine weiterhin hohe Bruttomargenprofitabilität mit einem zum Vorquartal vergleichbaren Bruttomargenniveau im dritten Quartal, während die operative Profitabilität nach unserer Erwartung die Umsatzentwicklung sowie den Zugang weiterer F&E-Ressourcen einschließlich des neuen CMOS Sensor-Geschäfts widerspiegeln wird.

Wir sind nach verfügbaren Informationen zuversichtlich für das starke Umsatz- und Ergebnispotential unseres Geschäfts, insbesondere mit Blick auf 2016 und die folgenden Jahre. Unser Fokus auf hochwertige Sensorlösungen einschließlich neuer Möglichkeiten wie IP-Lizensierung treibt eine umfangreiche Design- und Entwicklungspipeline für die Märkte Smartphones, Mobilgeräte, Industrie, Medizintechnik und Automotive. Diese Pipeline bietet hervorragende Aussichten für Umsatz- und Ergebniswachstum auf dem Weg zu unserem Umsatzziel von EUR 1 Mrd. im Jahr 2019.

Unterpremstätten, 27. Juli 2015

Kirk Laney, CEO

Michael Wachslar-Markowitsch, CFO

Thomas Stockmeier, COO



# **Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015**

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung

(ungeprüft)

EUR Tausend (außer Ergebnis je Aktie)	Q2 2015	1. HJ 2015	Q2 2014	1. HJ 2014
Umsatzerlöse Produkte	157.635	300.419	95.486	172.294
Umsatzerlöse Foundry & Sonstige	11.910	22.472	10.819	20.306
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>169.545</b>	<b>322.891</b>	<b>106.305</b>	<b>192.600</b>
Umsatzkosten	-77.233	-147.198	-48.204	-87.971
<b>Bruttogewinn</b>	<b>92.311</b>	<b>175.693</b>	<b>58.102</b>	<b>104.630</b>
Bruttogewinnmarge in %	54%	54%	55%	54%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-26.657	-50.344	-17.904	-34.355
Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen	-24.994	-47.795	-18.231	-34.220
Sonstige betriebliche Erträge	1.727	3.434	2.173	3.655
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45	-112	-56	-94
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.227	1.943	-103	-205
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>44.571</b>	<b>82.819</b>	<b>23.981</b>	<b>39.410</b>
Finanzergebnis	585	7.355	-691	-765
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>45.155</b>	<b>90.174</b>	<b>23.290</b>	<b>38.645</b>
Ertragssteuerergebnis	-3.389	-6.167	-1.085	-1.745
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>41.767</b>	<b>84.007</b>	<b>22.205</b>	<b>36.900</b>
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF <sup>1)</sup>	0,63 / 0,61	1,28 / 1,23	0,40 / 0,38 <sup>2)</sup>	0,66 / 0,63 <sup>2)</sup>
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,61 / 0,58	1,22 / 1,17	0,33 / 0,31 <sup>2)</sup>	0,54 / 0,52 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet.

<sup>2)</sup> Das Ergebnis je Aktie wurde entsprechend dem Aktiensplit 1:5 angepasst

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2015



## Konzerngesamtergebnisrechnung

(ungeprüft)

EUR Tausend	Q2 2015	1. HJ 2015	Q2 2014	1. HJ 2014
Ergebnis nach Steuern	41.767	84.007	22.205	36.900
Posten die später wieder erfolgswirksam umgegliedert werden				
Währungsumrechnung	-11.144	13.022	2.797	2.430
Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-704	-841	147	404
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-11.848</b>	<b>12.181</b>	<b>2.944</b>	<b>2.833</b>
Gesamtergebnis nach Steuern	29.919	96.188	25.149	39.733

## Konzernbilanz

(ungeprüft)

EUR Tausend zum	30. Juni 2015	31. Dezember 2014
<b>Aktiva</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	159.079	203.681
Finanzielle Vermögenswerte	40.115	25.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.559	78.992
Vorräte	64.409	59.856
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	16.766	18.286
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>381.927</b>	<b>386.747</b>
Sachanlagen	233.364	204.096
Immaterielle Vermögenswerte	331.637	315.749
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.559	6.549
Latente Steuern	34.244	34.075
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8.210	7.749
Summe langfristige Vermögenswerte	609.015	568.218
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>990.942</b>	<b>954.964</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verzinsliche Darlehen	4.837	38.474
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.970	51.032
Rückstellungen	42.692	37.615
Sonstige Verbindlichkeiten	43.936	42.096
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>137.435</b>	<b>169.217</b>
Verzinsliche Darlehen	148.926	146.138
Leistungen an Arbeitnehmer	28.472	27.015
Rückstellungen	29.869	27.125
Latente Steuern	19.394	20.846
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7.250	8.858
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>233.911</b>	<b>229.983</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	73.409	73.267
Kapitalrücklagen	202.266	200.031
Eigene Aktien	-66.471	-54.533
Sonstige Rücklagen (Währungsumrechnung)	51.140	38.119
Erwirtschaftete Ergebnisse	359.253	298.881
Summe Eigenkapital	619.596	555.764
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>990.942</b>	<b>954.964</b>

## Konzerngeldflussrechnung

(ungeprüft)

EUR Tausend	Q2 2015	1. HJ 2015	Q2 2014	1. HJ 2014
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Ergebnis vor Steuern	45.155	90.174	23.290	38.645
Abschreibung (abzüglich Zuwendungen der öffentlichen Hand)	12.039	23.894	8.750	17.219
Aufwand aus Aktienoptionsplan (gem. IFRS 2)	722	1.445	810	1.620
Änderungen bei sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	-3.533	-1.609	1.460	1.152
Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen	-13	-26	9	-1
Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	-2.631	-2.631	0	170
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	404	688	103	205
Finanzergebnis	-585	-7.355	691	765
Änderungen bei Vorräten	-1.609	-4.553	-5.227	-9.891
Änderungen bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-11.157	-21.508	-3.867	-5.667
Änderungen bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-636	4.582	7.767	3.136
Änderungen bei Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer	266	2.672	1.134	1.879
Änderungen bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten	0	-1.139	-217	2.368
Ertragssteuerzahlungen	-3.984	-8.093	-339	-2.687
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Nicht-Fondspositionen	-4.341	-2.185	-451	-749
<b>Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>30.096</b>	<b>74.357</b>	<b>33.913</b>	<b>48.164</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-20.143	-45.681	-16.992	-40.003
Erwerb von Finanzinvestitionen	-4.538	-19.560	-15.707	-15.860
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	49	63	1	11
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen	7.081	7.081	0	0
Erhaltene Zinsen	845	615	335	567
<b>Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.706</b>	<b>-57.483</b>	<b>-32.364</b>	<b>-55.285</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Erhaltene Darlehen	32.787	64.069	955	955
Rückzahlung von Schulden	-33.691	-94.918	-383	-393
Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-321	-631	-256	-515
Erwerb eigener Aktien	-13.733	-22.291	-11.088	-14.846
Verkauf eigener Aktien	7.374	10.354	937	2.005
Gezahlte Zinsen	-720	-749	-501	-809
Bewertung von Finanzinstrumenten	3.628	-2.088	-1.007	-1.007
Dividendenausschüttung	-22.795	-22.795	-14.106	-14.106
Nettoeinzahlungen aus Kapitalerhöhung	423	932	1.235	2.618
<b>Geldflüsse aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-27.049</b>	<b>-68.118</b>	<b>-24.214</b>	<b>-26.099</b>
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-13.658	-51.243	-22.665	-33.220
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.097	6.642	327	373
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	174.834	203.681	72.849	83.358
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende</b>	<b>159.079</b>	<b>159.079</b>	<b>50.512</b>	<b>50.512</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(ungeprüft)

EUR Tausend	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Erwirtschaftete Ergebnisse	Summe Eigenkapital
<b>Summe Eigenkapital zum 1. Jänner 2014</b>	35.270	228.615	-41.726	6.319	216.253	444.729
Jahresergebnis	0	0	0	0	36.900	36.900
Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0	0	0	0	404	404
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	2.430	0	2.430
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	0	0	0	2.430	37.303	39.733
Anteilsbasierte Vergütungen	0	4.112	0	0	0	4.112
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	-14.106	-14.106
Kapitalerhöhung	126	0	0	0	0	126
Erwerb eigener Aktien	0	0	-14.846	0	0	-14.846
Verkauf eigener Aktien	0	0	2.005	0	0	2.005
<b>Summe Eigenkapital zum 30. Juni 2014</b>	35.395	232.726	-54.567	8.748	239.450	461.753
<b>Summe Eigenkapital zum 1. Jänner 2015</b>	73.267	200.031	-54.533	38.119	298.881	555.764
Jahresergebnis	0	0	0	0	84.007	84.007
Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0	0	0	0	-841	-841
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	13.022	0	13.022
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	0	0	0	13.022	83.166	96.188
Anteilsbasierte Vergütungen	0	2.234	0	0	0	2.234
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	-22.795	-22.795
Kapitalerhöhung	142	0	0	0	0	142
Erwerb eigener Aktien	0	0	-22.291	0	0	-22.291
Verkauf eigener Aktien	0	0	10.354	0	0	10.354
<b>Summe Eigenkapital zum 30. Juni 2015</b>	73.409	202.266	-66.471	51.140	359.253	619.596

## **Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015**

(ungeprüft)

### **1. Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2015 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34, wie er in der europäischen Union anzuwenden ist.

In Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht all jene Informationen und Angaben, die in einem vollständigen Abschluss verpflichtend sind.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im verkürzten Konzernzwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandt mit Ausnahme der in der Berichtsperiode neu anzuwendenden Standards.

Die neu anzuwendenden Standards in der Berichtsperiode sind:

IFRIC 21 Abgaben:

IFRIC 21 ist eine Interpretation zu IAS 37 Rückstellungen, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten. Geklärt wurde vor allem die Frage, wann eine gegenwärtige Verpflichtung bei durch die öffentliche Hand erhobenen Abgaben entsteht und eine Rückstellung oder Verbindlichkeit anzusetzen ist. Die Anwendung von IFRIC 21 hat keine Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der ams AG.

Jährliche Verbesserungen (Zyklus 2011 – 2013)

Im Rahmen dieses Projektes wurden Änderungen an vier Standards vorgenommen. Mit der Anpassung von Formulierungen in einzelnen IFRS soll eine Klarstellung der bestehenden Regelungen erreicht werden. Betroffen sind die Standards IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13 und IAS 40. Die Anpassungen haben keine Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

### 3. Segmentberichterstattung

Segmentinformationen werden auf Grundlage der internen Berichtsstruktur für die Segmente „Produkte“ und „Foundry“ angegeben und auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt. Das Segment „Produkte“ beinhaltet Entwicklung und Vertrieb von analogen integrierten Schaltungen (Integrated Circuits, ICs). Die Kunden stammen vorwiegend aus den Bereichen Consumer, Industrie- und Medizintechnik und Automobilindustrie. Unter dem Segment „Foundry“ weisen wir die Auftragsfertigung von analog/mixed-signal ICs basierend auf Designs unserer Kunden aus.

Die Darstellungen zu den geographischen Regionen sind nach den drei Regionen gegliedert, in denen der Vertrieb erfolgt: „EMEA“ (umfasst Europa, Nahost und Afrika), „Nord- und Südamerika“ sowie „Asien/Pazifik“. Bei der Präsentation der Information auf Basis geographischer Regionen beruht der Segmentumsatz auf der geographischen Lage der Kunden (Rechnungsadresse). Die Umsatzerlöse eines Kunden aus dem Segment Products betragen 65.895 tEUR (1. HJ 2014: 32.361 tEUR), hierbei handelt es sich um einen Distributor, der mehrere Endkunden beliefert.

Die Segmentmaßzahl „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ setzt sich aus dem Bruttogewinn, den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, den Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen zusammen.

Die Vermögenswerte der Segmente erfassen grundsätzlich die zuordenbaren Vermögenswerte Kundenforderungen und segmentspezifisches materielles und immaterielles Anlagevermögen. In den Überleitungen werden Posten ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil der Segmente sind.

EUR Tausend	1. HJ 2015			1. HJ 2014		
Geschäftssegmente	Produkte	Foundry	Total	Produkte	Foundry	Total
Umsatzerlöse konsolidiert	300.419	22.472	322.891	172.294	20.306	192.600
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	44.120	917	45.037	30.395	909	31.305
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	71.853	6.501	78.354	45.081	6.502	51.584

EUR Tausend	30. Juni 2015			31. Dezember 2014		
Geschäftssegmente	Produkte	Foundry	Total	Produkte	Foundry	Total
Segmentvermögen	434.509	6.464	440.973	401.079	4.776	405.855

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015



## Überleitung der Segmentergebnisse zu Gesamtergebnis

EUR Tausend	1. HJ 2015	1. HJ 2014
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit laut Segmentberichterstattung</b>	78.354	51.584
Ergebnis aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen	1.943	-205
Abschreibung aus Kaufpreisermittlung	-7.724	-4.866
Forschungsförderungen	1.054	2.433
Nicht-allokierte Gemeinkosten	9.191	-9.535
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	82.819	39.410
Finanzergebnis	7.355	-765
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	90.174	38.645

## Überleitung des Segmentvermögens zu Gesamtvermögen

EUR Tausend	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
Vermögenswerte per Segmentberichterstattung	440.973	405.855
Sachanlagen	210.132	182.893
Vorräte	64.409	59.856
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und finanzielle Vermögenswerte	199.193	229.613
Latente Steuern	34.244	34.075
Immaterielle Vermögenswerte	13.160	7.121
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.559	6.549
Andere Vermögenswerte	27.271	29.003
	990.942	954.964

## Umsätze nach geographischen Segmenten

EUR Tausend	1. HJ 2015	1. HJ 2014
EMEA <sup>1)</sup>	100.170	91.462
Nord- und Südamerika	11.889	8.988
Asien/Pazifik	210.831	92.151
	322.891	192.600

<sup>1)</sup> Europa, Mittlerer Osten, Afrika

## Langfristige Vermögenswerte nach geographischen Gebieten

EUR Tausend	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
Österreich	473.321	443.848
Schweiz	50.649	44.746
USA	20.845	15.265
Philippinen	16.886	14.018
Rest der Welt	3.300	1.967
	565.001	519.845

#### 4. Unternehmenszusammenschlüsse

Am 8. Juni 2015 hat der Konzern das CMOS Sensor Geschäftsfeld von NXP B.V., Niederlande erworben.

Das in Eindhoven (Niederlande) beheimatete CMOS Sensor Geschäftsfeld trägt zur Erweiterung des Produktportfolios für hochentwickelte monolithisch integrierte CMOS Sensoren des ams Environmental Sensor Geschäftsbereiches bei. Die Sensorlösungen ermöglichen es, dass relative Feuchtigkeit, Druck und Temperatur mit einem einzigen CMOS Element gemessen werden können. Die Produktlinie (erste Auslieferungen werden mit Beginn 2016 erwartet) bietet in den kommenden Jahren ein breites Feld an Anwendungsmöglichkeiten sowie verbesserte Wachstumschancen in den Segmenten Mobilgeräte/Wearables, Consumer, Industrie, Medizin und Automotive. Im Rahmen der Transaktion wurden über 100 Patente an ams übertragen, die die Produkt- und IP-Positionierung der ams im wachsenden Markt für monolithisch integrierte CMOS Sensoren stärken. Das CMOS Sensor Geschäftsfeld wird in ein neu gegründetes Design Center (ams Netherlands B.V.) in Eindhoven, Niederlande integriert. Das Geschäftsfeld umfasst ein Team von rund 40 Beschäftigten.

Das CMOS Sensor Geschäftsfeld ergänzt das Know-how von ams beim Design anspruchsvoller Sensoren. Damit unterstreicht ams seine Entwicklung zum Anbieter von Sensorlösungen, die branchenführende Innovation und herausragende Produktperformance vereinen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Vermögenswerte und Schulden sowie die Kaufpreisverteilung auf die einzelnen Vermögenswerte zum Zeitpunkt der Akquisition (Juni 2015):

EUR Tausend	Juni 2015
Sachanlagen	1.107
Immaterielle Vermögenswerte	
Firmenwert	1.443
Patente	5.296
Latente Steuer	481
Kurzfristige Rückstellungen	-121
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.167
<b>Summe übertragene Gegenleistung</b>	<b>5.040</b>
davon Zahlungsmittel	5.040

Der Firmenwert ist im Wesentlichen den Fähigkeiten des Managements und den Mitarbeitern, den bestehenden Technologien, sowie erwarteten Synergien aus der Integration zurechenbar. Der derivativ erworbene Firmenwert ist erwartungsgemäß für Steuerzwecke abzugsfähig.

Kosten, die in Zusammenhang mit dem Erwerb stehen, betragen im Geschäftsjahr 200 tEUR und wurden im Posten Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen erfasst. Emissionskosten fielen keine an.

Nachdem erste Auslieferungen der Produktlinie erst mit Beginn 2016 erwartet werden, hat das neue CMOS Sensor Geschäftsfeld in der Zeit zwischen Erwerbszeitpunkt und 30. Juni 2015 weder zu den Konzernumsatzerlösen noch zum Konzernperiodenergebnis beigetragen.

**5. Mitarbeiterstand**

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2015 betrug 1.850, im Vergleich dazu betrug die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2014 1.565.

**6. Saisoneinflüsse, Konjunkteinflüsse**

In der Vergangenheit variierten die Ergebnisse von Quartal zu Quartal, da Umsätze in verschiedenen Endmärkten erzielt werden, die unterjährig unterschiedliche saisonale Nachfragemuster aufweisen. Das Unternehmen erzielt derzeit einen wesentlichen Teil seiner Umsätze im Markt für Consumer Electronics, der in der Vergangenheit deutliche Saisoneinflüsse im Jahresverlauf zeigte. Dies beruhte auf unterschiedlichen Faktoren, wie der Akzeptanz neuer Technologien seitens der Endverbraucher, Änderungen im Kaufverhalten und saisonalen Nachfrageeffekten wie etwa dem Weihnachtsgeschäft. Zusätzlich können auch allgemeine Konjunkturzyklen die Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens über alle Endmärkte hinweg beeinflussen. Da der Nettoeffekt aus den genannten Faktoren von Quartal zu Quartal unterschiedlich ausfallen kann und nicht vorherzusagen ist, werden die Geschäftsergebnisse auch künftig Schwankungen zwischen den Quartalen aufweisen.

**7. Nahe stehende Unternehmen und Personen**

Neben der Errichtung eines neuen Tochterunternehmens der ams Netherlands B.V., gab es keine Veränderungen bei nahe stehenden Unternehmen und Personen.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015



## 8. Finanzinstrumente

Zusammenfassung der im Abschluss erfassten Finanzinstrumente zum 30. Juni 2015:

EUR Tausend	Zur Ver- äußerung verfügbar	Zu Handels- zwecken gehalten	Zum beizule- genden Zeitwert designiert	Kredite und Forde- rungen	Zahlungs- mittel	Summe Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0	159.079	159.079	159.079
Finanzielle Vermögenswerte	39.905	210	0	0	0	40.115	40.115
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	101.559	0	101.559	101.559
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte							
davon finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	12.392	0	12.392	12.392
davon nicht-finanzielle Vermögenswerte						4.374	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>							
davon finanzielle Vermögenswerte	1	0	7.422	788	0	8.210	8.210
davon nicht-finanzielle Vermögenswerte							
	<b>39.905</b>	<b>210</b>	<b>7.422</b>	<b>114.738</b>	<b>159.079</b>	<b>325.728</b>	<b>321.354</b>

EUR Tausend	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Summe Buchwert	Beizule- gender Zeitwert
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verzinsliche Darlehen		0	4.837	4.837
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	45.970	45.970
Sonstige Verbindlichkeiten				
davon finanzielle Verbindlichkeiten		11.070	8.281	19.351
davon nicht-finanzielle Verbindlichkeiten				24.584
Verzinsliche Darlehen		0	148.926	148.926
<b>Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</b>				
davon finanzielle Verbindlichkeiten		4.885	2.347	7.232
davon nicht-finanzielle Verbindlichkeiten				18
		<b>15.955</b>	<b>210.361</b>	<b>250.918</b>
				<b>233.736</b>

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## zum 30. Juni 2015



Zusammenfassung der im Abschluss erfassten Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2014:

EUR Tausend	Zur Ver- äußerung verfügbar	Zu Handels- zwecken gehalten	Zum beizule- genden Zeitwert designiert	Kredite und Forde- rungen	Zahlungsmittel	Summe Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0	203.681	203.681	203.681
Finanzielle Vermögenswerte	25.723	210	0	0	0	25.933	25.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	78.992	0	78.992	78.992
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte							
davon finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	14.741	0	14.741	14.741
davon nicht-finanzielle Vermögenswerte						3.545	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>							
davon finanzielle Vermögenswerte	1	0	6.189	1.559	0	7.749	7.749
davon nicht-finanzielle Vermögenswerte							
	<b>25.723</b>	<b>210</b>	<b>6.189</b>	<b>95.292</b>	<b>203.681</b>	<b>334.640</b>	<b>331.095</b>

EUR Tausend	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Summe Buchwert	Beizule- gender Zeitwert
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verzinsliche Darlehen		0	38.474	38.474
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	51.032	51.032
Sonstige Verbindlichkeiten				
davon finanzielle Verbindlichkeiten		12.059	6.024	18.082
davon nicht-finanzielle Verbindlichkeiten				24.014
Verzinsliche Darlehen		0	146.138	146.138
<b>Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</b>				
davon finanzielle Verbindlichkeiten		5.837	3.004	8.841
davon nicht-finanzielle Verbindlichkeiten				18
		<b>17.896</b>	<b>244.672</b>	<b>262.277</b>

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## zum 30. Juni 2015



30. Juni 2015 EUR Tausend	Level 1	Level 2	Level 3	Total
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Finanzielle Vermögenswerte	39.905	0	210	40.115
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	0	0	0	0
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Finanzielle Vermögenswerte	0	8.210	0	8.210
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	0	0	0	0
	<b>39.905</b>	<b>8.210</b>	<b>210</b>	<b>48.325</b>
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verzinsliche Darlehen	0	5.071	0	5.071
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	11.070	11.070
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verzinsliche Darlehen	0	156.112	0	156.112
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	4.885	4.885
	<b>0</b>	<b>161.183</b>	<b>15.955</b>	<b>177.138</b>

31. Dezember 2014 EUR Tausend	Level 1	Level 2	Level 3	Total
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Finanzielle Vermögenswerte	25.723	0	210	25.933
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	0	0	0	0
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Finanzielle Vermögenswerte	0	7.748	0	7.748
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	0	0	0	0
	<b>25.723</b>	<b>7.748</b>	<b>210</b>	<b>33.681</b>
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verzinsliche Darlehen	0	38.414	0	38.414
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	12.059	12.059
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verzinsliche Darlehen	0	145.909	0	145.909
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	5.837	5.837
	<b>0</b>	<b>184.322</b>	<b>17.896</b>	<b>202.218</b>

Die kurzfristigen Finanzinvestitionen beinhalten den Wert einer an einen begebenen Kredit geknüpften Option, anstelle der Kreditrückzahlung eine Wandlung in 25,01 % der Anteile der kreditaufnehmenden

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## zum 30. Juni 2015



Gesellschaft zu begehren. Die Bewertung der Option erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Einzig wesentlicher, der Bewertung nach Black Scholes zugrundeliegender wertbeeinflussender Inputfaktor ist der Unternehmenswert der Gesellschaft, an der das Wandlungsrecht besteht. Der Wert der Option beträgt zum 30. Juni 2015 210 tEUR (30. Juni 2014: 211 tEUR).

Hinsichtlich der folgenden wesentlichen Annahmen, für die das Management eine Änderung möglich hält, wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt:

30. Juni 2015 EUR Tausend	Beizulegender Zeitwert	
	10% Anstieg	10% Rückgang
<b>Parameter</b>		
Unternehmenswert (Basiswert)	259	166

Eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit resultiert aus dem Erwerb der IDS doo (heute ams R&D doo) in 2012. Die Gruppe verpflichtete sich an die Verkäuferin bis 31. Dezember 2018 einen ergebnisabhängigen Kaufpreisanteil in Höhe von bis zu 6.055 tEUR zu zahlen. Die Kaufpreisverbindlichkeit umfasst ein Lizenz-Earn-Out-Modell bis einschließlich 2016. Dieses Modell umfasst Lizenzzahlungen an die Verkäuferin für Produkte, die auf IDS Technologie aufbauen. Als Basis dient die langfristige Umsatzplanung für diese Produkte. Die Verbindlichkeit beläuft sich zum 30. Juni 2015 auf 1.696 tEUR. Einziger wertbeeinflussender Parameter ist die relevante Umsatzplanung. Die Bewertung basiert auf dem Verfahren abgezinster Zahlungsströme, wobei ein laufzeitabhängiger Diskontierungszinssatz zur Anwendung kommt. 4.359 tEUR entfallen auf den Wert einer bis zum 31. Dezember 2018 auszuübenden Call-Option, die die Verkäuferin zum Bezug von maximal 225.000 Aktien der ams AG berechtigt. Das Ausübungsrecht ist an das Erreichen jährlicher als auch kumulierter Umsatzziele wiederum jener Produkte geknüpft, die auf IDS Technologie basieren. Die Bewertung der Option erfolgt mit Hilfe des Black Scholes Modelles. Wertbeeinflussende Parameter sind im Wesentlichen die Umsatzplanung der Gruppe, der Kurswert bzw. die Volatilität der Aktie der ams AG zum Bewertungsstichtag.

Hinsichtlich der folgenden wesentlichen Annahmen, für die das Management eine Änderung möglich hält, wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt:

30. Juni 2015 EUR Tausend	Beizulegender Zeitwert	
	10% Anstieg	10% Rückgang
<b>Lizenz-Earn-Out</b>		
<b>Parameter</b>		
Umsatzplanung	1.865	1.526
<b>Call Option</b>		
<b>Parameter</b>		
Umsatzplanung <sup>1)</sup>	4.359	4.359
Aktienkurs	5.099	3.640
Volatilität der Aktie	4.481	4.243

<sup>1)</sup> Parameteränderung begründet keinen Anspruch auf zusätzliche Optionen; beizulegender Zeitwert bleibt somit unverändert

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## zum 30. Juni 2015



Weiters resultiert eine Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der acam-messelectronic gmbh in 2014. Die Gruppe verpflichtete sich an die Verkäuferin einen ergebnisabhängigen Kaufpreisanteil in Höhe von bis zu tEUR 9.900 zu zahlen. Die Kaufpreisverbindlichkeit umfasst ein Lizenz-Earn-Out-Modell bis einschließlich 2018. Dieses Modell umfasst Zahlungen an die Verkäuferin für ein spezielles Produkt. Als Basis dient die langfristige Umsatzplanung für dieses Produkt. Die Bewertung basiert auf dem Verfahren abgezinster Zahlungsströme. Wertbeeinflussende Parameter sind im Wesentlichen die Umsatzplanung der Gruppe sowie der Diskontierungszinssatz.

Hinsichtlich der folgenden wesentlichen Annahmen, für die das Management eine Änderung möglich hält, wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt:

30. Juni 2015 EUR Tausend	Beizulegender Zeitwert	
	10% Anstieg	10% Rückgang
<b>Parameter</b>		
Umsatzplanung	10.892	8.911
Diskontierungszinssatz	9.607	10.211

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten:

EUR Tausend	Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten
<b>Stand zum 1. Jänner 2015</b>	17.896
Verbrauch	-3.997
Gewinn in Finanzergebnis	
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes (unrealisiert)	2.055
<b>Stand zum 30. Juni 2015</b>	15.955

Die zum beizulegenden Zeitwert zu bewertend designierten gehaltenen kurzfristigen Finanzinvestitionen wurden zu den jeweiligen Kurswerten bewertet.

## 9. Sachanlagen

Die Gruppe erwarb in der Berichtsperiode Sachanlagen in der Höhe von tEUR 39.515. Dies beruhte hauptsächlich auf der Ausweitung der Kapazitäten im Test- und Fertigungsbereich.

## 10. Immaterielles Anlagevermögen und Firmenwerte

Die Gruppe hat überprüft, ob während der Berichtsperiode eine Indikation für einen Abwertungsbedarf der Firmenwerte besteht. Es besteht kein Abwertungsbedarf.

## 11. Eigene Aktien

Die Gruppe erwarb während der Berichtsperiode 564.873 Stück eigener Aktien im Gesamtwert von tEUR 21.758.302. 666.625 Stück eigene Aktien wurden zur Bedienung der Ansprüche der Stock Option Pläne verkauft.

**12. Dividende**

Am 18. Juni 2015 schüttete die ams AG eine Dividende von 0,33 EUR pro Aktie aus, dies entspricht einem Gesamtbetrag von EUR 22.794.668,16.

**13. Aktienbasierte Vergütung**

Die Hauptversammlung hat beschlossen, dass das Grundkapital der Gesellschaft bedingt erhöht wird, und zwar in der Weise, dass das Grundkapital um bis zu EUR 5.000.000,00, durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 Stück auf den Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) erhöht wird, und zwar zum Zweck der Einräumung von Aktienoptionen an ausgewählte Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie verbundener Unternehmen der Gesellschaft.

**14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es wurde eine Vereinbarung mit dem Staat New York (USA) abgeschlossen, nach der dieser eine neue analoge Waferfertigung nach Spezifikation der Gesellschaft errichten wird.



**ams AG**

Tobelbader Strasse 30  
8141 Unterpremstätten, Österreich  
T +43 3136 500-0  
investor@ams.com  
www.ams.com

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Alle Finanzzahlen sind ungeprüft.